



Bernd Rosenthal, Geschäftsführer des EUZ, zeigt Röhrenkollektoren, die schon bei geringer Sonneneinstrahlung ertragreich sind. Brinkmann-Thies

EUZ beteiligt sich an Ökoprofit

Mithilfe des Projektes sollen die Bilanz verbessert und die Kosten gespart werden

VON ANNEGRET BRINKMANN-THIES

ELDAGSEN/REGION. Zum ersten Mal nimmt das Eldagser Energie- und Umweltzentrum (EUZ) an dem Projekt Ökoprofit teil. Ziel dieses Programmes, das von der Region Hannover mitgetragen wird, ist eine Verbesserung der Ökobilanz, um Kosten einzusparen.

Verschiedene Workshops, ein Termin mit einem Experten sowie

ein Gutachten begleiten das Projekt Ökoprofit, bei dem außer dem EUZ rund 20 Unternehmen aus verschiedenen Bereichen mit einem ersten gemeinsamen Treffen an den Start gegangen sind.

Vom ADAC in Laatzen bis zu einer Metzgereifiliale in Ronnenberg reicht die Palette jener Betriebe, die ihre Ökobilanz verbessern wollen.

„Im Bereich der Energieeffizienz können wir den anderen Teilnehmern gewiss einiges zei-

gen“, sagte Geschäftsführer Bernd Rosenthal. Auf anderen Gebieten möchte das EUZ hingegen selbst von dem Programm profitieren. Potenzial gebe es etwa in der Abfallentsorgung.

„Wir wollen noch umfassender ökologisch agieren“, sagte Rosenthal. Ein strukturiertes Verfahren, wie dieses Projekt gebe dazu die Vorgaben. Zudem werden alle Mitarbeiter des Zentrums noch einmal auf den gleichen Stand gebracht.

Zum Ende des Programms erhalte jeder teilnehmende Betrieb eine Zertifizierung.

Ökoprofit geht seit seiner Gründung im österreichischen Graz in diesem Jahr in die elfte Runde. Die Region Hannover beteiligt sich seit 2006 an dem Projekt, von dem insbesondere die Umwelt profitiert. Im vergangenen Jahr konnten mithilfe des Projekts rund 12.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid und 35 Millionen Liter Wasser eingespart werden.